

# Refugio Garcia de Paredes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751811>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das ehemalige Kloster Garcia de Paredes in Madrid, wo über 600 Mitleidende während des Krieges untergebracht wurden. Die Kirche und der Verwaltungsbau sind von der Revolution nicht beschädigt worden. Einige in der Kirche finden Arbeit und Bänke der Boden ist mit Matten überzogen.

Ein Bueropasar aus Andalusien. Stundenlang sollen sie auf einem Koffer sitzen. Bald werden er und Kopf und schielend auf den Schulder der Frau sein, bald schaute er wieder auf den Eingang nach dem Leiter des Refugiums, ob er nicht bald kommen werde, um ihn in einen Camion zu verladen. Beim Mittagessen wollte unter Reporter einige über ihn wissen. Er hat freundlich abgelehnt, er hätte keine er müde mehr, hingegen bot er ihm die Hälfte seines Lianos an und schickte dafür einen Schweizer Sennep und eine Tafel Schweizer Käse für seine Frau.

Un couple de parents andalous attendent avec patience le moment où ils seront appelé à partir. A l'heure du déjeuner, notre reporter s'approche d'eux pour les interroger. L'homme refuse tout d'abord de s'occuper, mais il finit par collaborer à parer un modestes repas. Sa gentillesse nepe se résume pas à la forme d'un croissant, tandis que sa femme se voyait dotée d'une plaque de chocolat suisse.



Ein Schicksal wie vieler: diese junge spanische Frau ist sieben Monate verheiratet gewesen. Ihr Mann fiel in den ersten Tagen des Krieges in Andalusien. Seit vielen Monaten hat sie sich um eigenen Korb durchgeschlagen. Jetzt über kann sie nicht mehr. Sie wartet nur noch auf den Abtransport und will kein zu Davi ihre Eltern.

Un destin tragique entre mille. Après sept mois de mariage, cette jeune femme a vu tomber son époux aux premiers jours de la guerre civile. Sa femme se réveille en veillant, il ne lui reste rien. Elle a longtemps essayé de lutter, mais elle est actuellement brisée. Elle attend qu'un camion vienne l'emporter dans le village où habitent ses parents.



Das sind Leute aus Aranjuez. Der Mann ist an der Front gestorben. Mutter und das kleine Kind haben sich auf einen Bauernhof in der Provinz Andalusien und haben jetzt dem Abtransport entgegen.

L'homme est en front. Le grand-mère, la mère et l'enfant se sont réfugiés dans un petit hameau dans une province d'Andalousie.



Das ist Frühling Irma Schneider, eine Schweizerin, welche sehr gut spanisch spricht und bei der Evakuierung in der Morgenspähle sehr tätig ist. Frau Irma Schneider bringt auch ein kleines Post für die beteiligten Schweizer des Evakuierungslagers. Hier ist ein Fotografieren mit einem wunderbaren kleinen Spanier, welchen wir in der Menge fanden.

Mlle Irma Schneider, une de nos compatriotes qui parle espagnol à la perfection et se dispose sans compter pour l'évacuation des réfugiés. C'est elle également qui assure les services photographiques de notre maison. La voici photographiée avec un enfant trouvé dans la foule.

Giuse Madrid wird gefloht. Die Schweizerin, die die Evakuierung des Refugiums vorbereiten. Wir diese nicht besitzen, kann nicht weg. Jedes Morgen kommt der Arzt und sieht, ob sie nicht krank ist, und gleich in Behandlung genommen. Ob Jung oder alt, alle kommen an die Reihen. Eine Madrid dort sein. Qui ne l'est pas, ne peut être évacué. Chaque jour, le médecin examine quantité de patients.

# Refugio Garcia de Paredes

Die Hingehilfe und Hilfsorganisationen Volkfront-Spanien unter dem Ministerium für Sanität und soziale Finanzen, Liberal und soziale Finanzen und Sozialwesen sowie Komitee zur Verpoanierung durchreisender Flüchtlinge erheben. Von Sammelstellen aus werden sie in Flüchtlings-Gebiete beordert. In Madrid gibt es beispielsweise ein großes Flüchtlingszentrum, das die Flüchtlinge bis zur gefahrlosen Landabfertigung aufraumben. Es ist das « Refugio Garcia de Paredes », welches möglichst das Abtransportquartier der Schweizer Hilfen. Vierzig Mädchen und Frauen, davon etwa zehn Krankenschwestern, verrichten die Hausarbeiten und wachen sich der Pflege der Kranken. Die Heim war vor dem Krieg ein Kloster. — Jeden Morgen kommen neue Flüchtlinge an, zum Teil solche, die bereits ein längerer Zeit in Madrid sich bei Verwandten oder Freunden aufhalten haben und die nun nicht mehr die Möglichkeit haben, sich zu erholen und daher — als mit großen Widerstreben der ständigen Gefahr, der sie ausgesetzt sind — vertrieben, sich evakuieren zu lassen. Manche von ihnen haben bereits zweimal oder dreimal haben müssen und können kaum mit dem Nötigen versehen an. Die Aufnahmestelle werden möglichst, in ein hal gestreckt und, wenn möglich, mit frischen Klöbern versehen. Leider sind die Kinderstühle teilweise leer, und die Schweizer haben mit ihren Kleinkindern große Freude bereitet. Im allgemeinen ist das Refugio als Durchgangslager gedacht, in dem die Flüchtlinge nur einen bis zwei Tage bleiben sollen. Jeden Morgen drängt sich eine große Anzahl von ihnen um die Wagen, welche im Laufe des Tages sie wegführen sollen. Ihr ganzes Heiß und Gut ist in ein Bündel gepackt. Viele von

ihnen sind ganz hilflos geworden, denn Bomben und Granaten haben ihnen alles zerstört. — Unser Berichterstattung ist dort vom Leiter des Hauses freundlich empfangen worden, hat sich einen in Hof ein Frauen gewaschen und hat in einem abseits, weiten Zimmer seine Mahlzeiten eingenommen, wo sonst die Kinderfrauen in Tisch sitzen.

## Refugio Garcia de Paredes

Les maisons de refuge et les organisations de secours, caritatives, de l'Espagne gouvernementale sous le contrôle du Ministère de l'Hygiène et du Secours social. A Madrid, par exemple, existe un grand centre pour les réfugiés: le Refugio Garcia de Paredes, un ancien cloître évaporé qui est également l'un des quartiers de la mission des Suisses en Espagne. Femmes et jeunes filles entretiennent les lieux et soignent les malades. Chaque matin, des Italiens arrivent de nouvelles réfugiés dont une bonne partie sont des Madrilènes. Assis, les arrivants sont soignés, puis on leur fait prendre un bain et, dans la mesure du possible, on leur dispense des vêtements propres. Ce refuge est une sorte de « gare de passage ». Ses locaux n'y restent en général qu'un ou deux jours avant de trouver place sur les camions qui les évacueront vers les sites de la destination.

Aus der Schweiz sind Hunderte, Schule und überhagen eine große Menge Kinder ausgekommen. Seitdem wir zum Beispiel Kinder-Schulbuch, eine Menge Lederbücher, Pelchen, Kinderstühle und sogar einen kleinen Tischplatz. Einmal sah ich einen Paket, noch ein Zettel mit der Aufschrift: « Adressé à la personne qui ouvrira ce paquet, c'est à nous. Bon courage. » Die Direktorin des Refugiums ist voll Dankbar. — Man merkte es schon dem pauren Mann an, daß er den Lieber Ordnung und Kultur herbeiführte, meinte der Direktor. Zwei Angestellte sind in dem Lager der gegebenen Materalien beschäftigt.

De Suisse sont parvenues un grand nombre de vêtements, de livres et de matériel. Depuis l'un des envois le destinataire trouva ce billet: « Adressé à la personne qui ouvrira ce paquet, c'est à nous. Bon courage. » La directrice du refuge est une dame de reconnaissance et le directeur aimé à dédicter. « Hier qu'il y a la santé et le progrès de ces envois, se rend compte que la Suisse est un pays d'ordre et de civilisation. Dans les emplois destinés pour la journée en effet, aux réfugiés



Das ist Frühling Irma Schneider, eine Schweizerin, welche sehr gut spanisch spricht und bei der Evakuierung in der Morgenspähle sehr tätig ist. Frau Irma Schneider bringt auch ein kleines Post für die beteiligten Schweizer des Evakuierungslagers. Hier ist ein Fotografieren mit einem wunderbaren kleinen Spanier, welchen wir in der Menge fanden.